



SRH KLINIKEN

PATIENTENINFORMATION
PSYCHIATRISCHES ZENTRUM

 KLINIKUM
SRH KARLSBAD



LIEBE LESER,

psychiatrische Erkrankungen sind häufig und sie sind behandelbar. Dabei greifen Psychotherapie, medikamentöse Therapie, Körpertherapie, kreative Therapie und Soziotherapie ineinander.

Psychiatrische Erkrankungen betreffen alle Lebensbereiche. Die Behandlung in unserer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie konzentriert sich auf diejenigen Aspekte der Erkrankung, die den langfristigen Verlauf bis hin zur Teilhabe am sozialen Leben maßgeblich bestimmen. Daher haben wir stets den ganzen Menschen, sein Lebensumfeld und seine Entwicklungsmöglichkeiten im Blick.

Dabei stehen uns alle diagnostischen Möglichkeiten und Behandlungsformen einer modernen Psychiatrie zur Verfügung. Die Fachabteilungen unseres Klinikums unterstützen uns, wenn notwendig, bei der Diagnostik und Behandlung organischer Erkrankungen, die beruflichen und rehabilitativen Einrichtungen am Standort Karlsbad-Langensteinbach eröffnen über die Akutbehandlung hinausweisende Perspektiven.

Ihr Prof. Dr. Matthias Weisbrod



UNSER BEHANDLUNGSSPEKTRUM

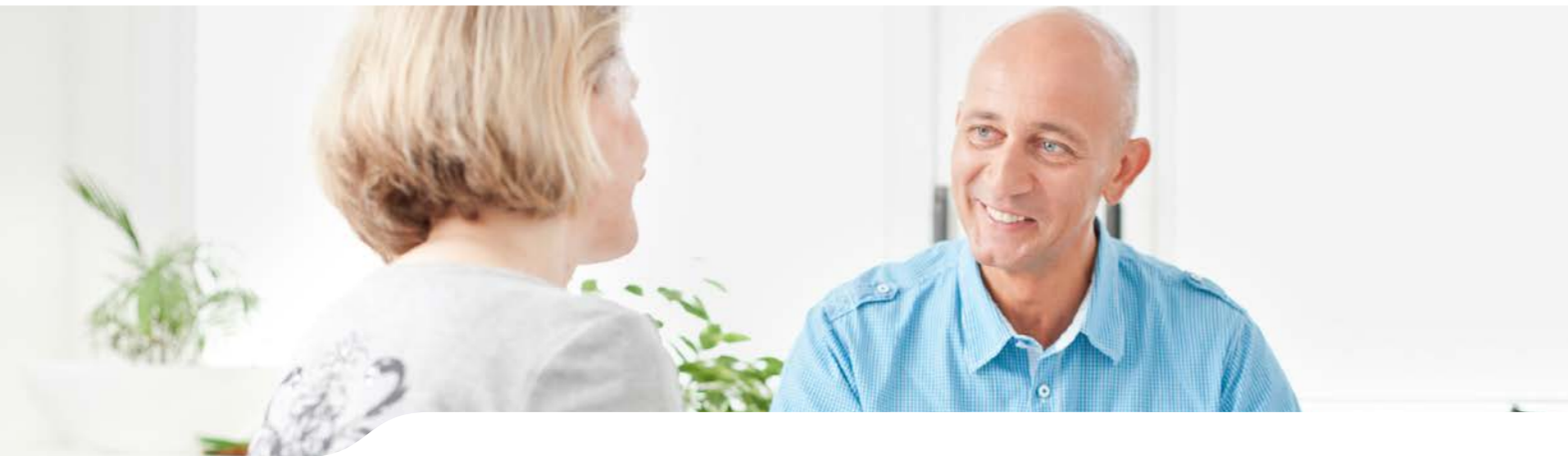
- Depressionen
- Manien
- Somatoforme Störungen (körperliche Beschwerden, die durch organische Erkrankungen nicht ausreichend erklärt werden können)
- Angststörungen
- Dissoziative Störungen (z. B. Bewusstseins- und Gedächtnislücken, epilepsieartige Anfälle)
- Folgen traumatischer Erlebnisse wie
 - Unfälle
 - Gewalterfahrung
 - Missbrauch
- Persönlichkeitsstörungen wie Borderline (emotionale Instabilität)
- Schizophrenie
- Autismus und Autismusspektrumstörungen
- Spezialambulanz für AD(H)S und Autismus im Erwachsenenalter
- Spezialambulanz für Psychotraumatologie
- Gutachtenambulanz
- Zentrum für Verkehrsmedizin und Fahreignung

Behandlungsvoraussetzung Mindestalter 18 Jahre

SORGFÄLTIGE DIAGNOSTIK – INDIVIDUALISIERTE THERAPIE

- Psychotherapie, einzeln und in Gruppen, u.a.:
 - Spezifische Psychotherapien für Depressionen
 - Spezifische Psychotherapien für die Bewältigung von Traumafolgen
 - Spezifische Psychotherapie für Borderlinestörung
 - Skills-Gruppe
 - Psychoedukation für Schizophrenie
 - Gruppe zur Verbesserung der Erkennung und des Umgangs mit Emotionen
 - Gruppe zur Verbesserung sozialer Kompetenz
- Musiktherapie
- Bewegungs- und Sporttherapie
- Konzentrative Bewegungstherapie (KBT)
- Ergotherapie
- Gestaltungstherapie
- Alltagspraktisches Training
- Tiergestützte Therapie
- Jongliergruppe
- Neuropsychologische Diagnostik und Therapie
- Neuro- und Biofeedback
- Transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS)
- Zentrum für Verkehrsmedizin und Fahreignung
- Sozialtherapeutische Beratung
 - zu sozialer und beruflicher Wiedereingliederung
 - zu sozialrechtlichen, finanziellen und behördlichen Fragen
- Medikamentöse Therapie
- Ernährungsprogramme
- Freizeitgestaltung

Stationäre Behandlung – Tagesklinische (teilstationär) Behandlung – Psychiatrische Institutsambulanz



JEDE BEHANDLUNG IST SO INDIVIDUELL WIE DER MENSCH SELBST

Jeder Mensch ist einzigartig. Entsprechend vielfältig sind auch die psychiatrischen Erkrankungen, die jeden Menschen treffen können. Unser Behandlungsteam legt größten Wert auf eine sorgfältige individuelle psychiatrische Diagnostik, denn sie ist die Basis eines jeden Therapieprogramms, das wir für jeden Patienten nach seinen Bedürfnissen zusammenstellen. Deren Befinden und Belastbarkeit haben wir dabei besonders im Blick.

EINIGE THERAPIEMODULE UND METHODEN STELLEN WIR HIER VOR:

Neuropsychologische Therapie: Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen sind in ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit (z. B. Konzentration, Aufmerksamkeit, Planungsfähigkeit) eingeschränkt. Je nach Ausmaß hemmt dies die mittel- und langfristige Entwicklung der Betroffenen. Wir behandeln daher die kognitiven Funktionen und verbessern so die Durchhaltefähigkeit und Belastbarkeit der Patienten. Sie sollen das Erlernte gezielt im Alltag anwenden.

Ergo-/Arbeitstherapie: Aufgrund ihrer psychiatrischen Erkrankung fühlen sich viele Menschen ihrem Alltag nicht mehr gewachsen. In unserer gestuften Ergo- und Arbeitstherapie bauen unsere Patienten ihre Alltagsfähigkeiten wieder auf und gewinnen Zutrauen in ihre Kompetenzen. Unterstützt durch unseren Sozialdienst finden sie Wege zurück in ein Leben in der Mitte unserer Gesellschaft.

Bewegungstherapie: Mit dieser Therapieform verbessern wir das körperliche und psychische Befinden unserer Patienten; gleichzeitig mindern wir so den Einfluss von Risikofaktoren und fördern ihre Beziehungsfähigkeit – zu sich selbst und zu anderen. Bewährte Methoden sind unter anderem Sportspiele, Interaktionsübungen, funktionelles Training, Pilates, Yoga sowie Atem-, Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen.





SCHRITT FÜR SCHRITT ZURÜCK IN DEN ALLTAG – MIT UNS AN DER SEITE

Patienten in akuten Krisen werden bei uns zunächst entlastet und stabilisiert. Das erreichen wir durch medikamentöse Behandlung, Einzel- und Familiengespräche sowie durch Gruppentherapien – und indem wir den Patienten helfen, ihren Tag zu strukturieren. Je nach Erkrankung und Patient setzen wir verschiedene Behandlungsoptionen wie z. B. Ergotherapie, Musiktherapie, Gestaltungstherapie, Bewegungstherapie und Sport ein. Bereits in dieser Krankheitsphase setzen sich Patienten mit ihrer Erkrankung auseinander und lernen, sie beim Gestalten ihres Lebenswegs miteinzubeziehen.

Auch unmittelbar nach einer akuten Krise werden die Behandlungen fortgeführt und teilweise ergänzt, etwa durch Gruppentherapien. Im täglichen Miteinander erhält der Einzelne Gelegenheit, sich selbst im Kontakt mit anderen besser kennenzulernen, Verantwortung zu übernehmen und Selbstvertrauen zu entwickeln. In dieser Phase trainieren wir auch die kognitiven Fähigkeiten, fördern die emotionale Wahrnehmungsfähigkeit und schulen soziale Fertigkeiten. In der Informationsgruppe lernen unsere Patienten, Rückfällen wirksam zu begegnen.

Patienten, die belastbarer sind, möchten entweder an ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren oder eine Ausbildung oder Umschulung beginnen. Im individuell zugeschnittenen und medizinisch-psychologisch überwachten Belastungstraining werden unsere Patienten auf die Bewältigung ihres Alltages und den Aufbau langfristig tragender Entwicklungsschritte vorbereitet. Unser Ziel ist es, am Ende der Behandlung mit jedem Patienten eine Perspektive für die Zeit nach der Entlassung zu erarbeiten, die seine psychische Belastbarkeit, die in der Behandlung erreichten Fortschritte sowie die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten berücksichtigt und fördert.



WIR SORGEN FÜR FAHRSICHERHEIT

Patienten, die unter Epilepsie, psychiatrischen Erkrankungen oder an den Folgen eines Schlaganfalls leiden, sind häufig noch nicht in der Lage, selbstständig Auto zu fahren. Wir betreiben deshalb ein eigenes Zentrum für Verkehrsmedizin und Fahreignung, in dem die Betroffenen das Fahren trainieren und die Fahreignung prüfen können – ohne sich und andere zu gefährden.



ambrozio - Fotolia

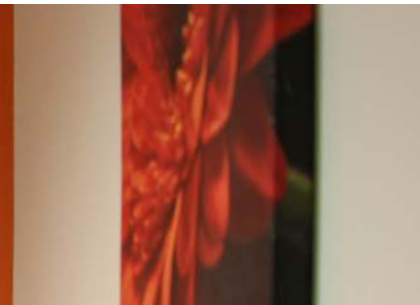
DAS IST BEI EINER AUFNAHME ZU BEACHTEN

Kostenträger der Behandlung in unserer Abteilung sind die gesetzlichen Krankenkassen und alle privaten Krankenversicherungen. Daher benötigen wir für die Aufnahme eine stationäre Einweisung für eine Krankenhausbehandlung. Diese stellen der behandelnde Allgemeinarzt oder der Facharzt aus. Anmeldungen nehmen wir schriftlich (Formulare unter www.klinikum-karlsbad.de ➔ Ambulanz / Sprechstunde) oder per Fax durch den behandelnden Arzt oder durch sozialpsychiatrische und berufsbegleitende Dienste entgegen.

Gerne vereinbaren wir mit Patienten und/oder Angehörigen nach der Anmeldung Termine für ein Vorgespräch, um unsere Klinik kennenzulernen. Dazu benötigen wir die Verordnung zur Krankenhausbehandlung und – falls vorhanden – Berichte von vorherigen psychiatrischen oder psychosomatischen Behandlungen sowie relevante körperliche Befunde. Da unsere Einrichtung durchgehend offen geführt wird, können wir keine Patienten aufnehmen, die infolge einer Suchtkrankheit oder der Schwere der psychiatrischen Erkrankung einer besonderen Überwachung bedürfen.



TAGESKLINIK



UNSER PROFIL

Wir betreiben offen geführte Stationen mit über 90 Betten sowie eine Tagesklinik mit 15 Behandlungsplätzen. Dort behandeln wir Menschen, die z. B. an Depressionen, Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis, Angst- und Zwangserkrankungen leiden. Zudem haben wir eine psychiatrische Institutsambulanz, Spezialambulanzen zur Diagnostik und Behandlung von neuropsychologischen Störungen, AD(H)S im Erwachsenenalter, Autismusspektrumstörungen sowie ein Fahreignungszentrum. Beim Ausarbeiten des Therapieprogramms arbeiten wir von Anfang an eng mit unseren Patienten und deren Angehörigen zusammen und beziehen auf Wunsch auch die Arbeitgeber ein. Auf diese Weise können wir jeden Patienten bestmöglich versorgen.

Durch die Zusammenarbeit mit allen anderen Klinikabteilungen können wir darüber hinaus auch oft schwierige begleitende somatische Erkrankungen diagnostizieren. Dazu zählen in erster Linie die Orthopädie mit Schwerpunkten in der Traumatologie/Gelenkchirurgie sowie in der Wirbelsäulenchirurgie, die Neurologie und Frührehabilitation, die Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Gefäßmedizin, die Gefäßchirurgie sowie die Anästhesie und unser Schmerzzentrum. Die Radiologie unterstützt die Abteilungen bei der Diagnostik.

Die Erfahrung zeigt, dass Patienten schneller gesund werden, wenn sie sich wohlfühlen. Deshalb bieten wir zusätzlich ein abwechslungsreiches Kultur- und Sportprogramm.

EIN TEAM – EIN ZIEL

Prof. Dr. med. M. Weisbrod, Chefarzt

Sekretariat:

Telefon: +49 (0) 7202 61-6300, Telefax: +49 (0) 7202 61-6399
psychiatrie.kkl@srh.de

Affektive Störungen, Persönlichkeitsstörungen

Dr. K. Kunzke, Oberärztin

Telefon: +49 (0) 7202 61-6300

Psychiatrische Institutsambulanz

Dr. C. Harter | Dr. S. Aschenbrenner

Telefon: +49 (0) 7202 61-3377

Ambulanz für Psychotraumatologie

Dr. S. Aschenbrenner

Telefon: +49 (0) 7202 61-6363

Tagesklinik

Dr. C. Harter

Telefon: +49 (0) 7202 61-6300

Bipolare Störung, Schizophrenie

Dr. K. Ott, Oberärztin

Telefon: +49 (0) 7202 61-6300

Schizophrenie, Autismusspektrumstörung

D. Wolfenson, Oberärztin

Telefon: +49 (0) 7202 61-6300

Traumafolgeerkrankungen und Borderline-Störungen

E. Hofmann, Oberärztin

Telefon: +49 (0) 7202 61-6300

Neuropsychologie/Zentrum für Verkehrsmedizin und Fahreignung

Dr. S. Aschenbrenner,

Sektionsleiter Klinische Psychologie und Neuropsychologie

Telefon: +49 (0) 7202 61-6363, Telefax: +49 (0) 7202 61-6399

ADHS und Autismusdiagnostik bei Erwachsenen

M. Bossert

Telefon: +49 (0) 7202 61-6363; Telefax: +49 (0) 7202 61-6399



WIR FORSCHEN NACH DEN BESTMÖGLICHEN THERAPIEMETHODEN

Unser Zentrum nutzt nicht nur die fortschrittlichsten Therapiemethoden. Wir sind auch selbst in der Forschung aktiv und verbessern die Behandlung kontinuierlich. Gemeinsam mit externen Kooperationspartnern entwickeln wir neue Diagnostik- und Therapiemethoden. Chefarzt Professor Weisbrod leitet gemeinsam mit Prof. Daniela Roesch Ely die Arbeitsgruppe Neurokognition am Zentrum für Psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg und in Karlsbad-Langensteinbach. Zudem arbeiten wir eng mit der SRH Hochschule Heidelberg bei der Entwicklung innovativer Diagnostik- und Therapieverfahren zusammen.

Das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM). Wir führen durchgehend Studien durch, deren Forschungsergebnisse in international anerkannten Zeitschriften veröffentlicht werden. So können wir unseren Patienten stets eine Behandlung auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft anbieten. Eine Übersicht unserer aktuellen Forschungsprojekte finden Sie auf unserer Internetseite www.klinikum-karlsbad.de.

WEITERE INFORMATIONEN

Tagesklinik

Informationen über unsere Tagesklinik sowie Termine für Vorstellungsgespräche erhalten Sie unter:
Telefon: +49 (0) 7202 61-6300 | E-Mail: Tagesklinik.kkl@srh.de

Psychiatrische Institutsambulanz

Telefon: +49 (0) 7202 61-3377

Autismus- und ADHS-Ambulanz

Telefon: +49 (0) 7202 61-6363

Unsere Therapiehunde wecken Glücksgefühle

Unsere Therapiehunde unterstützen Ärzte und Therapeuten bei der Behandlung psychisch erkrankter Menschen. Sie bekommen leicht Zugang zu unseren Patienten, erzeugen Zuneigung und Verantwortung, überwinden Ängste und vermitteln ein neues Selbstwertgefühl.



Psychotraumatologie

In der Psychotraumatologie untersuchen wir die Patienten vorstationär (Diagnostik, Indikation, psychotherapeutische Krisenintervention), um den Umfang der nötigen Behandlungen abzuklären. Für eine Terminvereinbarung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Sekretariats gerne zur Verfügung.

Sekretariat Sozialdienst

Telefon +49(0) 7202 61-6300 /
-6301 / -6302

Sekretariat.Sozialdienst.kkl@
srh.de



WIR BERATEN UNSERE PATIENTEN ÜBER DIE MEDIZIN HINAUS

Unser Sozialdienst unterstützt die therapeutische Arbeit der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie bei:

- sozialrechtlichen Problemen
- finanziellen Angelegenheiten
- behördlichen Belangen
- sozialer Wiedereingliederung
- beruflicher Wiedereingliederung



ZEIT
FÜR PATIENTENGESPRÄCHE



Dieser QR-Code verbindet Ihr Mobiltelefon direkt mit unserer Internetseite.

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH

Guttmanstraße 1 | 76307 Karlsbad

Telefon +49 (0) 7202 61-0

Telefax +49 (0) 7202 61-6161

info.kkl@srh.de

www.klinikum-karlsbad.de

